

Beratung/Beschlussfassung vertagt – Politiker beauftragen die Verwaltung, weitere Informationen zusammenzustellen und einen konkreten Vergleich der Bau-Varianten D, E und F für „Lehrte Mitte Gymnasium“ zu erstellen

Die politischen Vertreter der Stadt Lehrte haben sich im gestrigen Ausschuss für Haushalt, Wirtschaft, Liegenschaften und Feuerschutz dazu entschlossen, eine vergleichende Gegenüberstellung der Bau-Varianten D, E und F mit allen sich ergebenden Herausforderungen an die Verwaltung in Auftrag zu geben und keinen Beschluss im Sinne der bisherigen Verwaltungsvorlage zu fassen. Daraufhin hat der Bürgermeister der Stadt Lehrte konsequenterweise die vorgesehene Beratung im Verwaltungsausschuss (06.02.2019) und im Rat (13.02.2019) ausgesetzt. Über diese Veränderung bin ich als Schulleiterin heute von Herrn Sidortschuk in Kenntnis gesetzt worden. In dem Schreiben bittet er auch um die Gelegenheit, im Rahmen einer Schulversammlung direkt und unmittelbar die Schulgemeinschaft über die Sachlage zu informieren und Fragen zu beantworten.

Von dem im Haushalts-Ausschuss anwesenden Redakteur des Lehrter Anzeigers, der Kontakt zu mir aufgenommen hat, war zu erfahren, dass auch unsere Sachinformation, unsere deutliche Positionierung und die Kenntnis über unsere gestartete Unterschriften-Aktion zu dieser Entscheidung beigetragen haben.

Im Schulvorstand (SVo), der heute Abend getagt hat, haben wir uns eingehend mit dieser neuen Situation befasst:

- Der SVo rechnet es den politischen Entscheidungsträgern der Stadt Lehrte hoch an, dass im Sinne unserer Forderung die Fakten und die Sachlage für alle Bau-Varianten konkretisiert bzw. nachgebessert werden, bevor eine Entscheidung getroffen wird.
- Der SVo befürwortet einstimmig, der Bitte des Bürgermeisters nachzukommen, zu einer Schulversammlung zu dem Thema der Sanierung bzw. des Neubaus des Gymnasiums einzuladen, die aus Sicht des Schulvorstandes nach Fertigstellung der vergleichenden Gegenüberstellung und vor der beschlussfassenden Ratssitzung (03.04.2019, 18 Uhr) stattfinden sollte.
- Der SVo bewertet die gestartete Unterschriften-Aktion, die eine gleichwertig konkrete Sachdarstellung für alle Bau-Varianten und eine Verschiebung der Entscheidung zum Ziel hatte, nach heutigem Stand als nicht weiter erforderlich; sie wird daher beendet/ausgesetzt.
- Der SVo hält ausdrücklich zu gegebener Zeit eine neue Unterschriften-Aktion für ein geeignetes Mittel, wenn es darum geht, sich für eine Bau-Variante auszusprechen und einmütig zu verdeutlichen, dass 3,5 Jahre Unterricht für die gesamte Sek. I in Containern, quasi in einem regelrechten „Container-Dorf“, nicht zumutbar sind.
- Der SVo richtet eine Arbeitsgruppe ein – bestehend aus der Schulleiterin, dem ständigen Vertreter, jeweils einer Vertreterin/einem Vertreter der Eltern, Schüler und Lehrer und weiteren Mitgliedern nach Bedarf (Organisation, Öffentlichkeitsarbeit), die den weiteren Prozess (Information, Aktionen, etc.) engmaschig begleitet.

Wir bleiben am Ball!

Lehrte, den 06.02.2019



S. Brandes, Schulleiterin